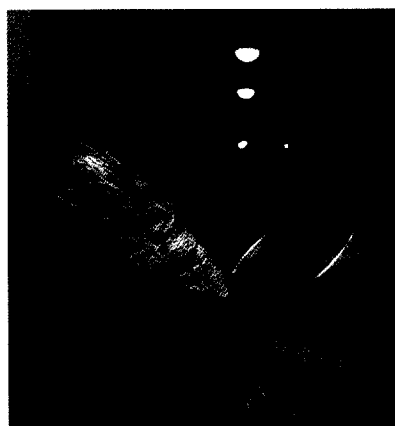


Psychometrische Tests sind aus der Diagnostik bei Demenzen nicht mehr wegzudenken. Ihre Zahl ist größer geworden, ihre Verwendbarkeit im Praxisalltag oft unklar. Welche dieser Tests sich für das Screening, die Diagnose bzw. die Verlaufsbeobachtung eignen, erfahren Sie auf Seite **16ff**



Auch wenn man beim Thema Demenz fast unweigerlich an die Alzheimer-Demenz denkt, sollte man nicht vergessen, dass sich eine ganze Reihe unterschiedlicher Störungen dahinter verbergen können. Differentialdiagnostischer Aufwand ist hier gerechtfertigt, um die evtl. behandelbaren sekundären Formen zu entdecken. Lesen Sie dazu

Seite **19ff**

EDITORIAL

Resistenzen – ein selbstgemachtes Problem? 3
Hartmut Lode, Berlin

NACHRICHTEN: TRENDS & THEMEN

Wichtige Informationen in Kürze 6

LITERATUR: REFERIERT & KOMMENTIERT

PROSPER-Studie: Auch alte Menschen profitieren von Statinen 8
Sekundärprophylaxe nach Myokardinfarkt: ASS, orale Antikoagulanzen oder beides? 8
Metastasierendes Kolonkarzinom: Vier Parameter erlauben eine Prognose 10
Pharmakotherapie: Bei zentral wirksamen Medikamenten an das Sturzrisiko denken 10
Arzt-Patient-Gespräch: Keine leichte Aufgabe – die Information über unheilbare Leiden 11

AKTUELLES: AUTOFAHREN

Verkehrseignung direkt in der Klinik testen 14
Thomas Stamm, Heide

PSYCHIATRIE: DEMENZ

Testverfahren in Diagnostik und Therapiekontrolle bei Demenzen 16
Brigitte Grass-Kapanke, Düsseldorf

PSYCHIATRIE: DEMENZ

Wichtige Differenzialdiagnosen bei kognitiven Leistungsstörungen 19
Monika Singer, Bad Aibling, Hans Förstl, München

PSYCHIATRIE: DEMENZ

Kognitives Training bei Demenzen – Möglichkeiten und Grenzen 26
Christopher Berghoff, Heidelberg

PSYCHIATRIE: DEMENZ

Was kann Ergotherapie bei Demenzpatienten leisten? 29
Gudrun Schaade, Hamburg